

wiederholtes Vivat freudigst erschallen ließen. — Nachdem diese Solennien vollbracht waren, so wurden Sr. Churfürstl. Durchl. von den Herren Ständen das Huldigungspräsent überreicht; woben der vorsitzende Landesälteste des Budiszin. Kreises, Tit. Hr. G. A. von Leubnitz, auf Friedersdorf, die Rede hielt; Ihro Durchl. der Churfürstinn aber wurde das Präsent von dem zeitigen Amtsverweser Görlik. Kreises, Tit. Hr. E. G. von Biesenwetter, auf Wilcke zc. Churfl. Landkammerrath, übergeben. — Jetzt begaben sich beyderseits Churfürstl. Churfürstl. Durchl. Durchl. zur Tafel, im Schlosse, zu welcher verschiedene hohe Standespersonen gezogen wurden. Ueberdies waren noch eine Marschallstafel und eine Rittertafel bereitet, an welchen beyden die Hrn. Ritter vom Lande, die Magistrats-Abgeordnete, der budiszin. Prim. Hr. M. Jakobái, u. a. gezogen wurden.

Nachdem Beyderseits Churfl. Churfl. Durchl. Durchl. von der Tafel, bey welcher Höchstdenselben von der budiszin. Schützengesellschaft, durch den Hrn. Bürgermeister Richter eine Cantate übergeben worden (*), aufgestanden waren: So fuhren Höchstdieselben, in einem offenen Wagen, durch die Stadt, und begaben sich nach dem 1 Stunde von Budiszin, dem Hrn. Hausmarschall von Schönberg gehörigen Guthe Schmochtitz, wohin hochgedachter Hr. Hausmarschall die wendischen Bauernhochzeiten, (deren wir im XI. St. p. 163. gedacht haben,) hatte kommen lassen, welche mit ihrer wendischländischen Musik Aufzuge und Tänzen, die Durchl. Landesherrschaften ergötzten. — Um 9 Uhr kamen die höchsten Herrschaften wieder zurück nach Budiszin, und geruhten die in dieser Hauptstadt des Landes veranstalteten Erleuchtungen zu besetzen, womit Höchstdieselben wohl auf zwey Stunden zubrachten, und dabey, so lange Churfl. Churfl. Durchl. Durchl. in den Strassen herum fuhren, Trompeten und Pauken von dem Rathhausthürme sich hören ließen (**). — Ganz Budiszin war ganz Freude; alles frohlockete! —

Am 19ten May, Vormittags nach 9 Uhr geschah der Aufbruch unserer Durchl. Landesherrschaften, in offenen Chaisen, nach Dero Residenz Dresden; woben abermals die Miliz und die Bürgerschaft paradirte, und alle Einwohner

3 2

(*) Dieses besonders abgedruckte Singgedichte wollen wir im nächsten Stücke mittheilen.

(**) Wir haben weiter unten, in diesem Stücke, vorläufig etwas von diesen schönen und zum Theil recht prächtigen und kostbaren Erleuchtungen gedacht; wir werden es aber in dem folgenden Stücke, mit mehreren thun, und eine und die andere sinnreiche und schöne Vorstellung diesem Magazin einverleiben.